



»Das Literarische Feld«, 2. Obergeschoss, Mengstraße 4

»Das Literarische Feld«

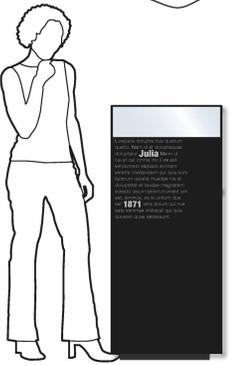
Im 2. Obergeschoss der Mengstraße 4 entfaltet sich das »Literarische Feld«. Entlang der Wände werden die verschiedenen Romane der Familie Mann in kurzen Texten und plakativen Überschriften vorgestellt. Im gesamten Raum finden sich ausgewählte Versatzstücke der Literatur: Zitate und Textauszüge bespielen auf flachen Podesten das Rauminnere und richten schlaglichtartig den Fokus auf besondere Momente der Literatur – »Literatur als Raum« und »Raum in der Literatur«.

Über einen digitalen Guide »entschlüsseln« sich die Besonderheiten und Spezifika der ausgewählten Textfragmente. Jedes Podest birgt durch die »digitale Brille« überraschende und spielerische Zugänge zu den Werken der Manns.

Grafikkonzept & Leitsystem

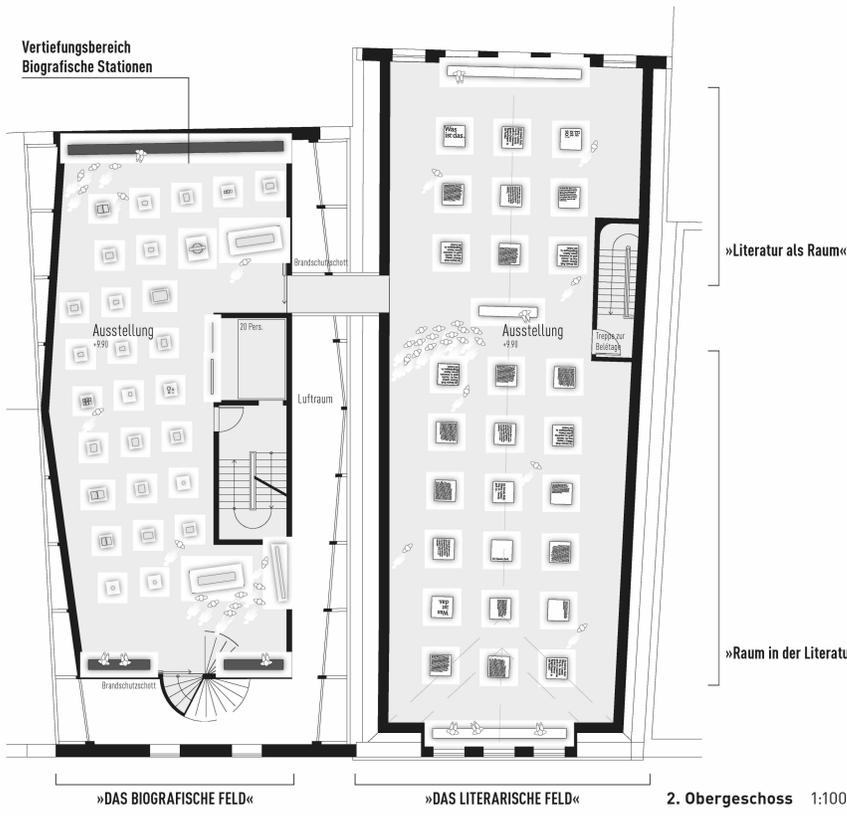
Erläuternde und informative Textelemente treten schlicht, sachlich und serifenlos in Erscheinung, zitierte Textpassagen als klassische, leicht lesbare Serifenschrift. Künstlerische Textinstallationen folgen keinem Gestaltungssystem sondern interpretieren literarische Passagen in freier Form. Das Leitsystem im Haus hebt sich durch die Materialität von der historischen Wand ab.

Was ist das.



fragmen
eine

Kurze Skizzen des Lesens und der Verbindungen innerhalb der Familie. Eingetragene, erhaltene Gedanken mit Lesersicht. Wenn nötig auch etwas mehr - wobei verschiedene Informationen auch über elektronische Medien abgerufen werden können. Zudem gibt es natürlich auch Hinweise an den jeweiligen Exponaten.



Augmented Reality

Ein digitaler Guide begleitet jeden Besucher durch die gesamte Ausstellung. Dieses Tablet erlaubt es dem Besucher, vielfältige Zugänge und Perspektiven auf die Präsentation zu richten – zielgruppenspezifisch und mehrsprachig.

Die abstrahierte architektonische Rekonstruktion der Mengstraße 4 kann in Form einer

Augmented Reality mit historischen Abbildungen der Innenräume visuell überlagert werden. Das ganze Haus kann so spielerisch erkundet werden.

Die künstlerischen Textinstallationen können so vielfältig erläutert und kommentiert werden.



Die abstrahierte Rekonstruktion überlagert sich mit historischen Abbildungen der Innenräume.



Das »Literarische Feld« lässt sich spielerisch digital entschlüsseln. Die besonderen raumschaffenden Verfahren und räumlichen Qualitäten der Texte werden in künstlerischen Animationen erfahrbar.



Vertiefungsbereich »Das Biografische Feld«

Vom Panorama-Dach führt der Rundgang in das »Biografische Feld«. Entlang der Wände werden die Protagonisten der Familie Mann vorgestellt. Vor dem Hintergrund dieses Familiennetzwerkes entspannt sich ein chronologisches Feld realer Objekte. Dingliche Versatzstücke der unterschiedlichen Biografien wie Bücherschrank, Pokal, Kandelaber, etc. stehen visuell im Zentrum des Ausstellungs-bereiches.

Die Initialobjekte werden so exponiert, dass sie, wie die realen Gebäudefassaden, allein stehen, aber auch als Kippfiguren betrachtet werden können, deren kuratorische Ausdeutung seitlich oder in der Hinteransicht erfolgt. So kann etwa auch eine Doppelbändigkeit von Themen gezeigt werden.

Anhand dieser Initialobjekte entfaltet die Ausstellung spannungsvolle Geschichten über die unterschiedlichen Charaktere der Familie Mann.

Der digitale Guide vermittelt verschiedene Perspektiven auf die ausgestellten Exponate.



Vertiefungsbereich »Biografisches Feld«, 2. OG, Mengstraße 6 Schnittansicht 1:50



Rauperspektive »Biografisches Feld«